

Raumprogramm gemäß Schreiben der Regierung von Oberbayern vom Okt 2016; dient als Grundlage, ist als solche aber nicht verbindlich.

zweizügige Grundschule mit 8 Klassen = Flächenbedarf **1.598 m²**
 davon 200 m² für eine offene Ganztagsbetreuung oder
 davon 174 m² für die bisherige Mittagsbetreuung

Hinweis:

Das Raumprogramm bezieht sich auf eine 2-zügigkeit, ist jedoch im weiteren Verlauf der Machbarkeitsstudie abzustimmen und ggf. anzupassen. Vor allem die räumliche Gestaltung des offenen Ganztages und das pädagogische Konzept der modernen Landschaften bedürfen einer detaillierter Betrachtung. Voraussichtlich ist eine erneute Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern nötig.

zusätzlich benötigte Flächen im Freibereich:

- Freiflächen für die Pause: 3m² / Kind ca. 465 m²
- PWK Stellplätze Schule:
 1 / Klasse -> 8 Stellplätze ca. 100 m²
 (PWK Stellplätze SH: 1 / 50m² Hallenfläche -> 9 Stk)
- Fahrradstellplätze:
 1 Platz pro 3 Kinder -> 52 Stück ca. 70 m²
- 50m Laufbahn mit Weitsprung ca. 500 m²

gesamt ca.

1.135 m²

Beispieltabelle: Schule Beuerberg, kleinster Flächenbedarf:

Raumart	Kategorie ¹	Anzahl	Größe (m ²)
I) Unterrichtsräume			
Klassenraum	A	8	4 x 60 m ² 4 x 66 m ²
Werkraum → <i>im Bestand sind 2 WR angegeben?</i>	A	1	1 x 66 m ²
Werken Nebenraum	B	1	1 x 33 m ²
Gruppenraum	B	2	2 x 24 m ²
Mehrzweckraum	B	1	1 x 90 m ²
Informationstechnologie	B	1	1 x 60 m ²
II) Räume für Nebenfunktionen			
Lehrmittelraum	B	1	1 x 33 m ²
Lehrer-/Bibliotheksräume	B	1	1 x 90 m ²
Verwaltung	B	1	1 x 105 m ²
Hausmeisterwerkstatt	B	1	1 x 16 m ²
Reinigungsraum/-Personal	B	1	1 x 13 m ²
Stuhllager	B	1	1 x 20 m ²
III) Weitere Räume			
Flächen für moderne Unterrichtsgestaltung	B	1	1 x 200 m ²
Räume für Offene Ganztagesbetreuung (mit Mensa)	B	1	1 x 200 m ²
Aula / Pausenhalle	B	1	1 x 120 m ²
Summe			Gesamtfläche: 1.598 m²

Erweiterungsbedarf Beuerberg:

Raumbedarf gemäß Raumprogramm	1.598 m2
Bestandsflächen (Nutzflächen ohne SH)	922 m2
Defizit (Nutzflächen)	676 m2

Defizit – Nutzflächen inkl. Reserven 800 m2

Faktor Bruttogeschossfläche = NF x 1,5

Erweiterungsflächen BGF 1.200 m2

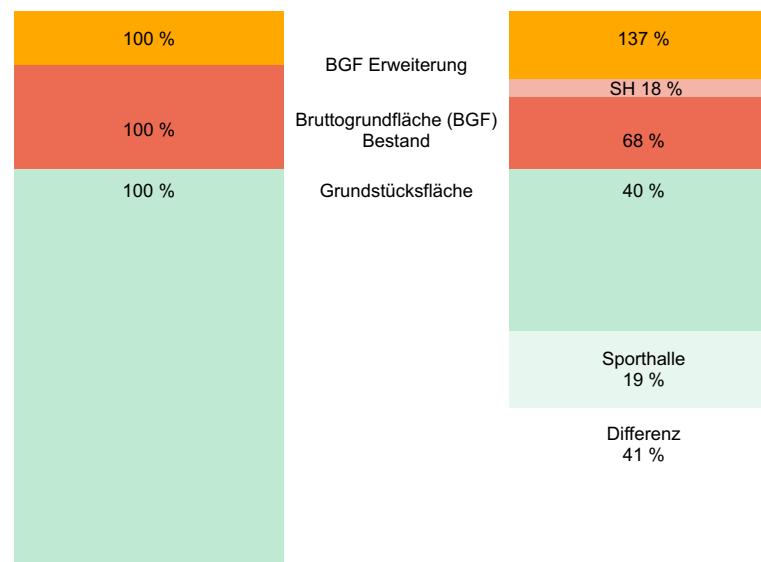
Erweiterungsbedarf Eurasburg:

Raumbedarf gemäß Raumprogramm	1.598 m2
Bestandsflächen (Nutzflächen ohne SH)	691 m2
Defizit (Nutzflächen)	907 m2

Defizit - Nutzflächen inkl. Reserven 1.100 m2

Faktor Bruttogeschossfläche = NF x 1,5

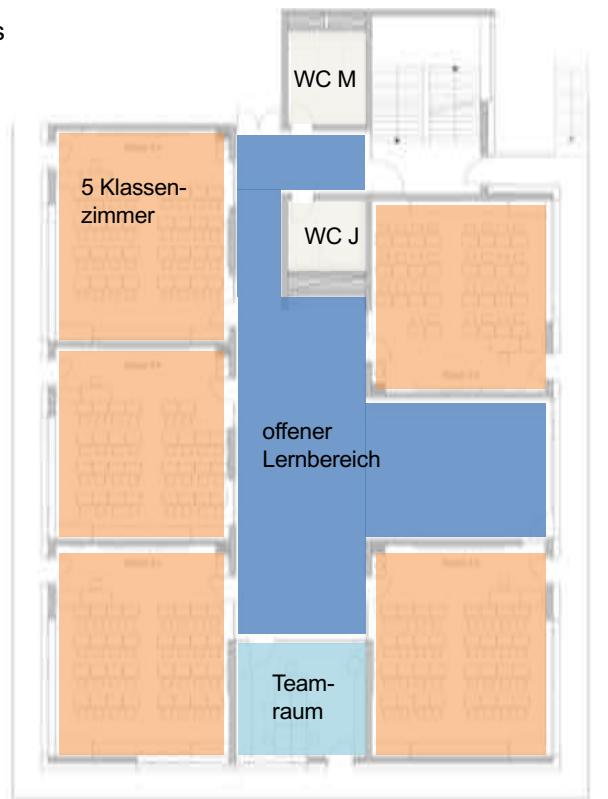
Erweiterungsflächen BGF 1.650 m2



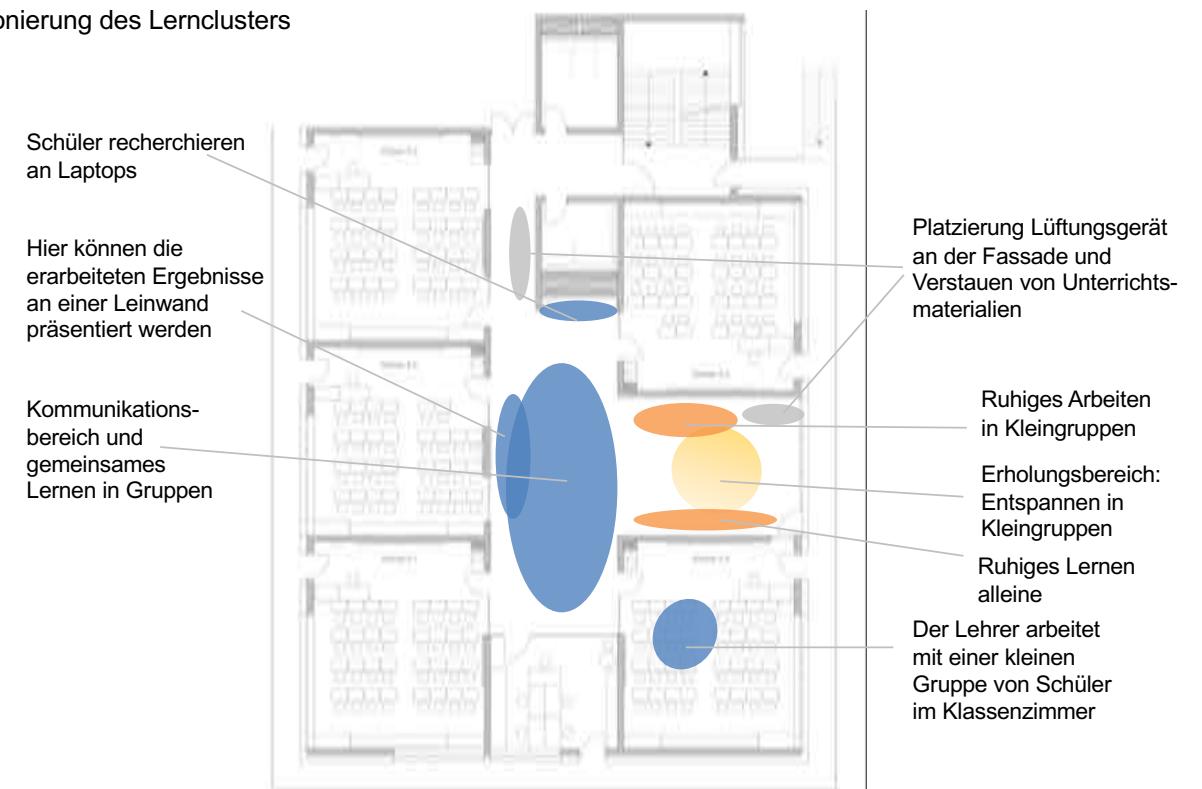
- Aufgrund der geringeren Bestandsflächen muss das Grundstück in **Eurasburg** zur Herstellung der Flächen des Erweiterungsbedarfs **wesentlich mehr bebaut** werden als Beuerberg: In **Eurasburg** müssen **450 m2** bzw. **137% mehr BGF** ergänzt werden als in Beuerberg, bei gleichzeitig geringerer Grundstücksgröße.
- Vor allem das **nicht von der Schule nutzbare Grundstück der Sporthalle** in **Eurasburg** schränkt die Möglichkeiten ein.

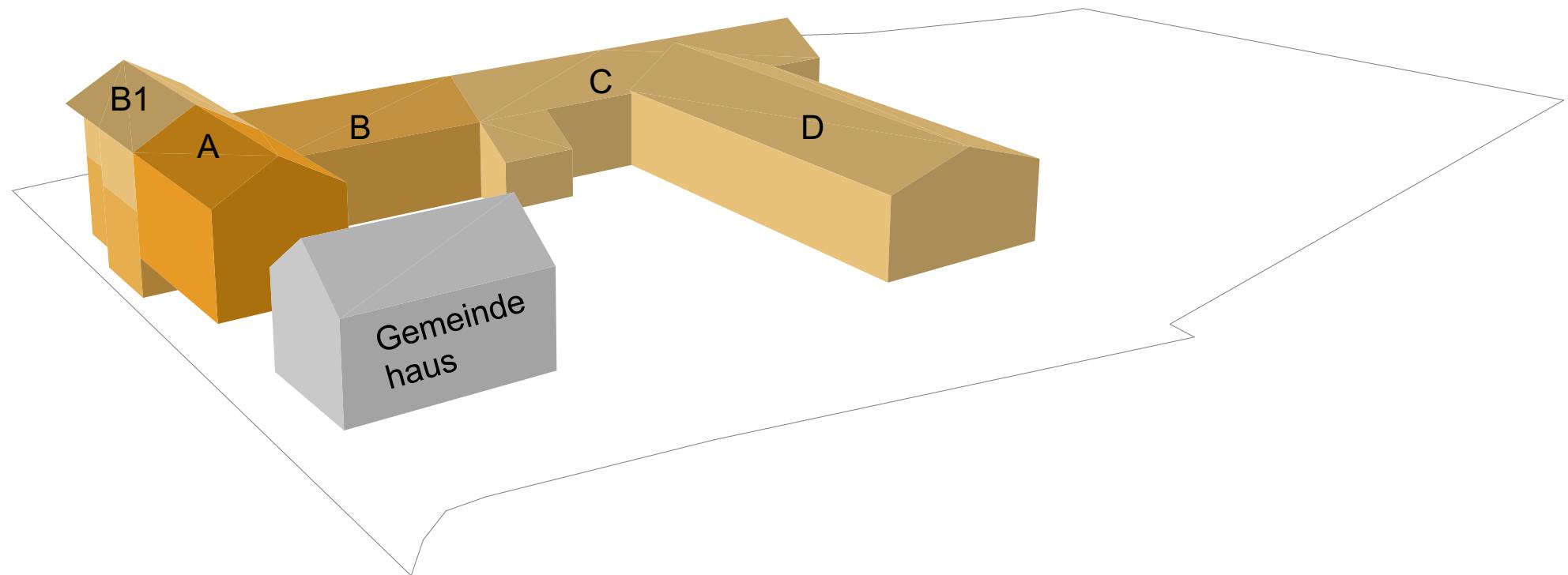


Aufbau des Lernclusters



Zonierung des Lernclusters







eingeschränkte Empfehlung

B1

**Anbauten an Bauteile B,C,D
und Dachaufstockung**



Pro

- wirtschaftlicher Zweibund zwischen Klassen und Flächen für moderne Unterrichtsgestaltung im EG
- barrierefreie Erschließung durch Aufzug
- großzügige Aula in zentraler Position

Contra

- Dachaufstockung benötigt größere Bestandseingriffe; d.h. unwirtschaftlich
- Verringerung der Fensterflächen SH durch den Anbau der Aula
- geringe Raumtiefen (ca. 4,2m) im UG und EG des Anbaus an B und C
- Ganztagsräume (Mensa und Klassen) sind in verschiedenen Geschossen

B2

**Anbauten an Bauteile B + C,
teilw. begehbar und Dachaufstockung**



Pro

- wirtschaftlicher Zweibund im Anbau
- barrierefreie Erschließung durch Aufzug
- großzügige Aula und Mensa in zentraler Position
- zusätzliche Freifläche auf Auladach

Contra

- Dachaufstockung und Aula-Anbau benötigt umfangreiche Ertüchtigungen des Bestands; daher unwirtschaftlich
- Verringerung der Fensterflächen SH durch den Anbau der Aula
- geringe Raumtiefen (ca. 4,2m) im UG und EG des Anbaus an B und C
- starke Reduzierung der Innenhoffläche

eingeschränkte Empfehlung

B3

südliche Erweiterung



Pro

- geringe Eingriffe in den Bestand; kaum Einschränkung während der Bauphase
- Erweiterung bietet genügend Räume für eine moderne und flexible Grundrissgestaltung
- großzügige Aula direkt am Freibereich

Contra

- Umbaumaßnahmen im Waschbereich der SH
- Lage der Aula / Pausenhalle als organisatorisches Zentrum am Ende des gesamten Gebäudekomplexes ungünstig
- keine barrierefreie Erschließung des Bestandsobergeschosses (BT A+B)



Empfehlung

B4

**Anbau an Bauteil D
und südliche Erweiterung**



Pro

- geringe Eingriffe in den Bestand; kaum Nutzungseinschränkung während der Bauphase
- Erweiterung bietet genügend Räume für moderne und flexible Grundrisse
- Aula in zentraler Position

Contra

- interne Erschließung der Erweiterung; Verbindung zum Bestand nur im EG
- barrierefreie Erschließung nur im Anbau
- Verringerung der Fensterflächen SH durch den Anbau der Aula

B5

**Nutzung des Gemeindehauses,
Anbau an Bauteile C und D
und südliche Erweiterung**



Pro

- Zugewinn der großzügigen Flächen im Gemeindehaus
- wirtschaftlicher Zweibund im Anbau

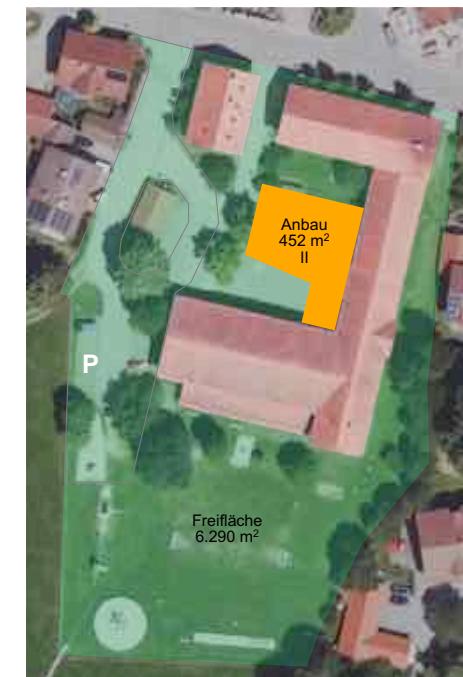
Contra

- Kubatur der Aula (ca. 22 x 4,5 m) für Veranstaltungsmöblierung ungünstig
- interne Erschließung der Erweiterung
- südliche Erweiterung aufgrund von Abstandsflächen nur ca. 14m lang
- Höhenunterschied zwischen OK FB Gemeindehaus und Schule ca. 80cm
- Funktionen im Gemeindehaus aufgrund Grundrissstruktur eingeschränkt

Empfehlung

B6

Anbau im Innenhof



Pro

- Aula in zentraler Position
- barrierefreie Erschließung durch Aufzug
- Anbau bietet genügend Fläche für eine flexible Grundrissgestaltung

Contra

- Geringe Einschränkung der Belichtung des Turnhallenvorraumes (UG) und der Bibliothek (EG)
- Reduzierung der Innenhoffläche

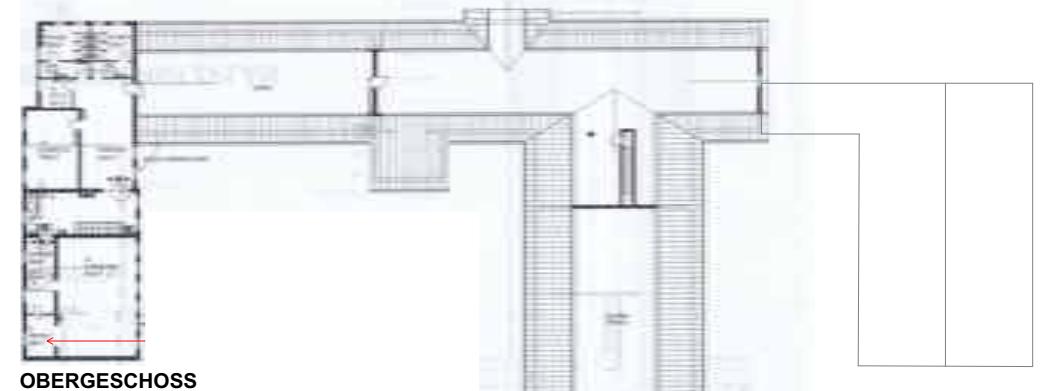
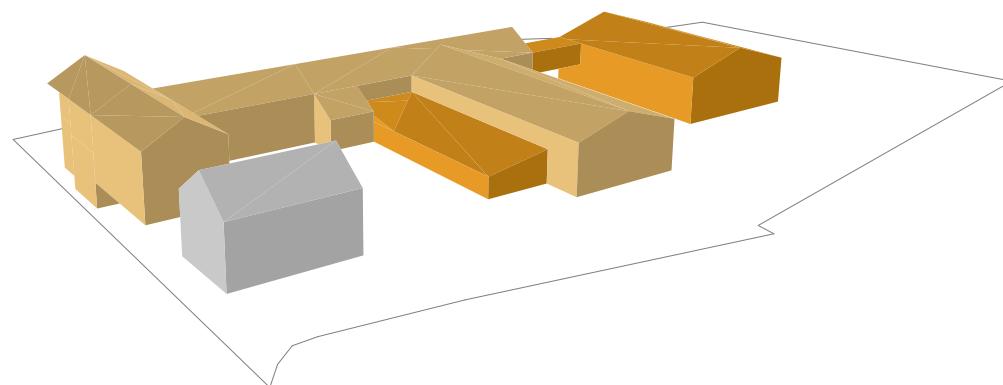


B4 – Anbau an Bauteil D und südliche Erweiterung

- südliche Erweiterung mit Ganztagsräumen, Klassenzimmern und einem Lernhausbereich
- eingeschossige Aula nördlich der Sporthalle; Anbindung an Bestand über neuen Windfang

Hinweise:

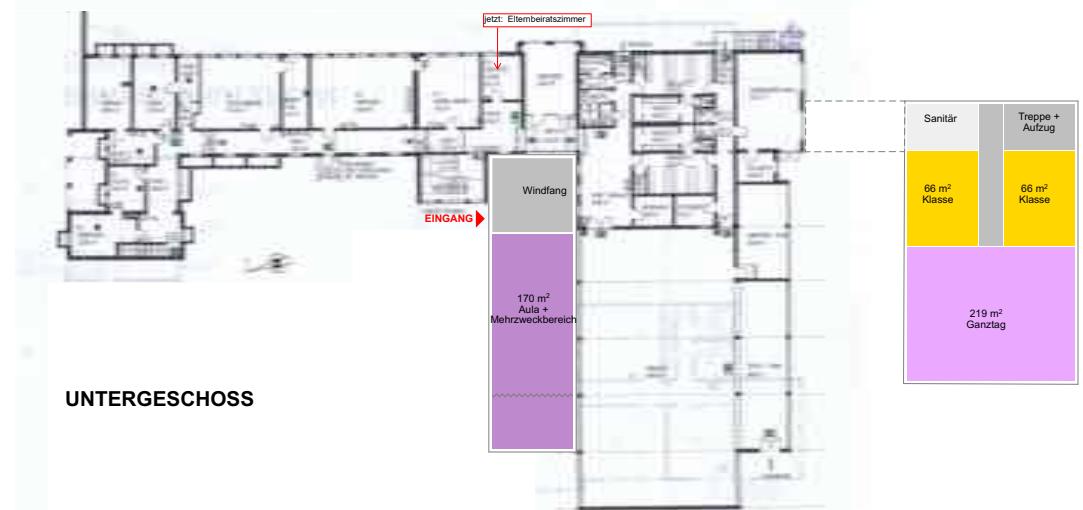
- Verringerung der Fensterflächen der Sporthalle durch den Anbau der Aula
- interne Erschließung der Erweiterung nötig, da keine ebenerdige Anbindung an den Bestand möglich
- Erweiterung kann bei Bedarf nach Süden und Westen vergrößert werden



OBERGESCHOSS



ERDGESCHOSS



UNTERGESCHOSS

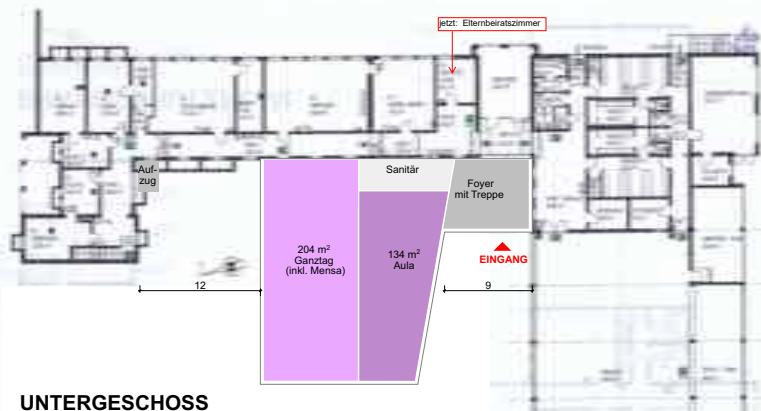
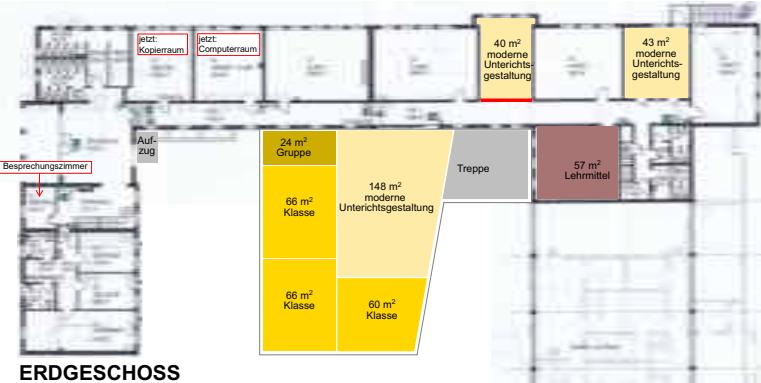
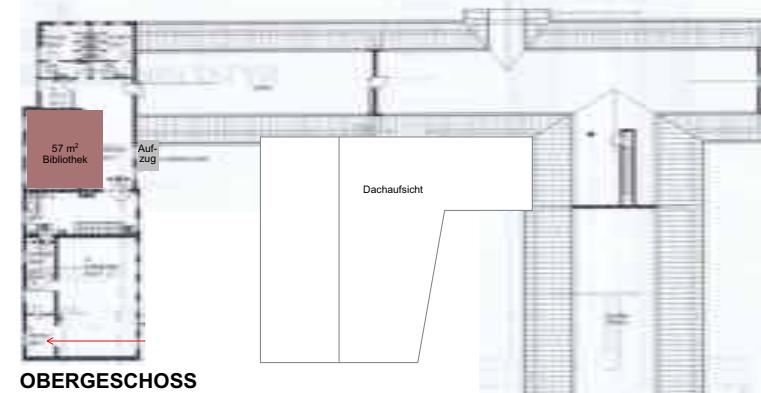
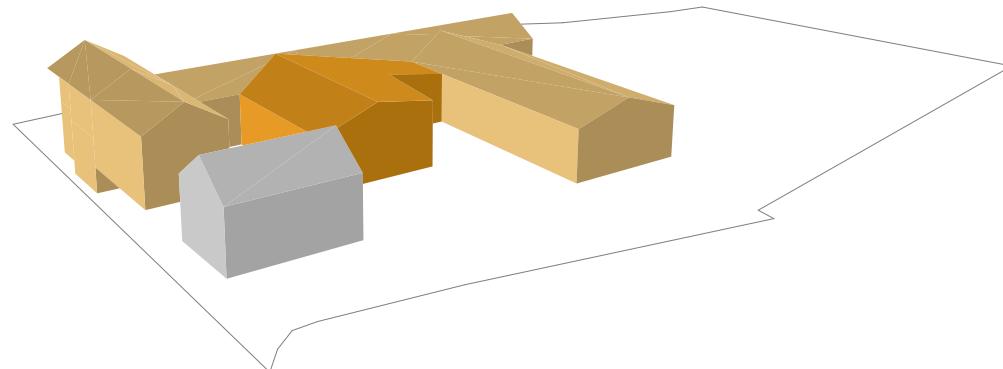


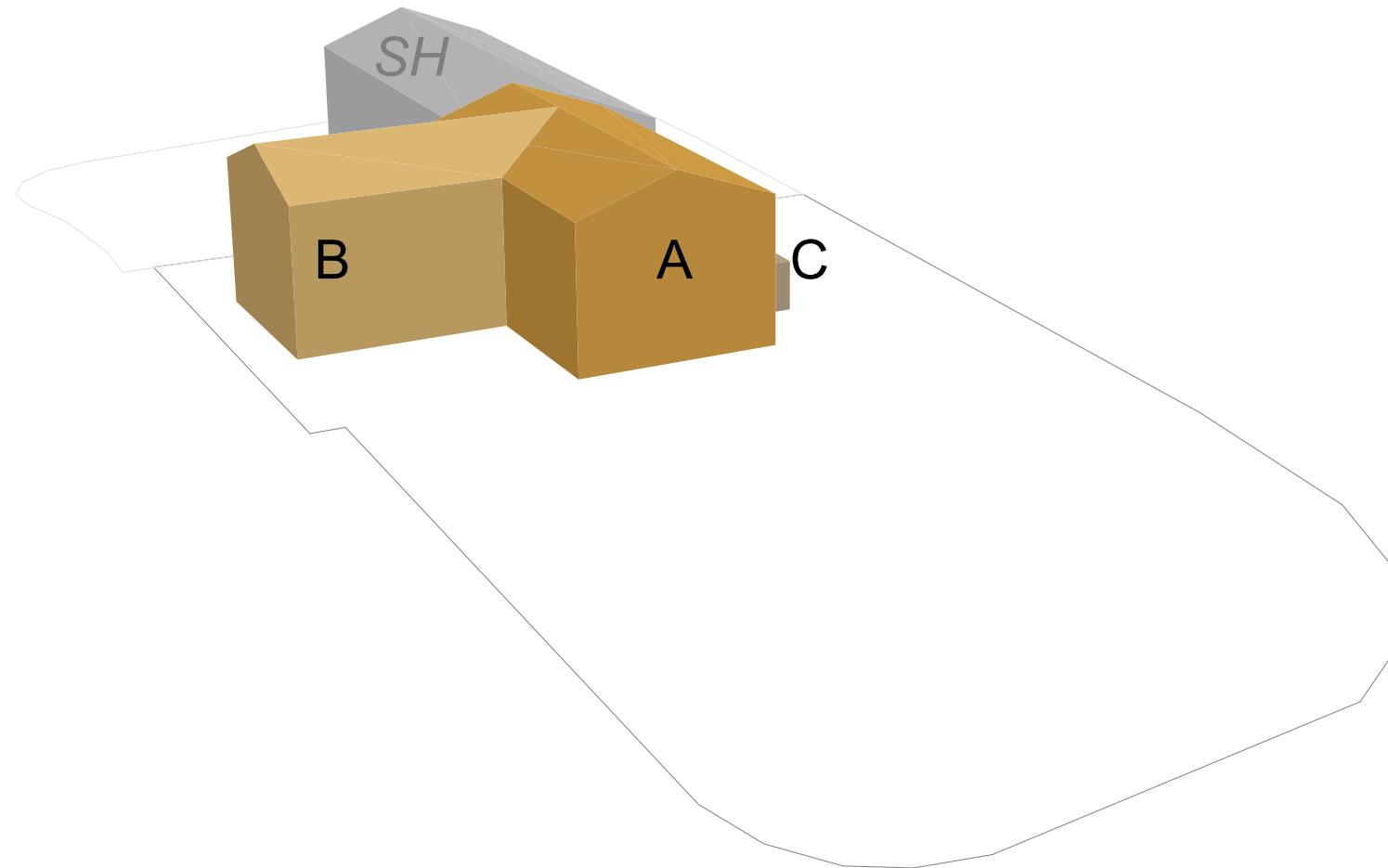
B6 – Anbau im Innenhof

- zweigeschossiger Anbau im Innenhof für Ganztags, Aula, Windfang und einem Lernhausbereich mit drei Klassenräumen
- Errichtung eines Aufzugs in der Gebäude-Innenecke

Hinweise:

- Anbau nimmt die Vorderkante des Bauteils A (Altbau Schule) auf und führt durch die Schrägstellung der Außenwand zum Eingang hin
- In einer weiteren Planung ist zu prüfen, wie ausreichende Raumhöhen im Erweiterungsbau zu realisieren sind





eingeschränkte Empfehlung**E1****südlicher Anbau**Pro

- kompakter Anbau mit gut strukturiertem Grundriss

Contra

- geringe Freiflächen
- kein Platz für zukünftige Erweiterungen
- Nutzung der nicht normgerechten und sanierungsbedürftigen Sporthalle erforderlich

E2**südlicher Anbau
und Aufstockung Bauteil B**Pro

- kompakter Anbau mit gut strukturiertem Grundriss

Contra

- Bau des zusätzlichen Treppenhauses im Bauteil B unwirtschaftlich
- geringe Freiflächen
- kein Platz für zukünftige Erweiterungen
- Nutzung der nicht normgerechten und sanierungsbedürftigen Sporthalle erforderlich
- Lärmbelastung während der Bauzeit der Aufstockung

E3**nördlicher Anbau
nach Abriss der SH**Pro

- südlicher Grundstücksbereich bietet Platz für zukünftiger Erweiterungen oder den Neubau einer 1 bis 2-fach Sporthalle

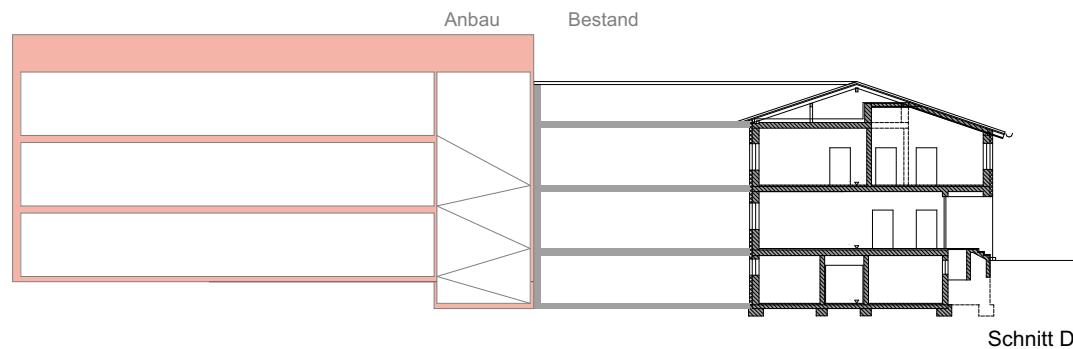
Contra

- Abriss Bestandssporthalle und Neubau einer normgerechten Halle
- keine direkte räumliche Verbindung von Schule und Sporthalle



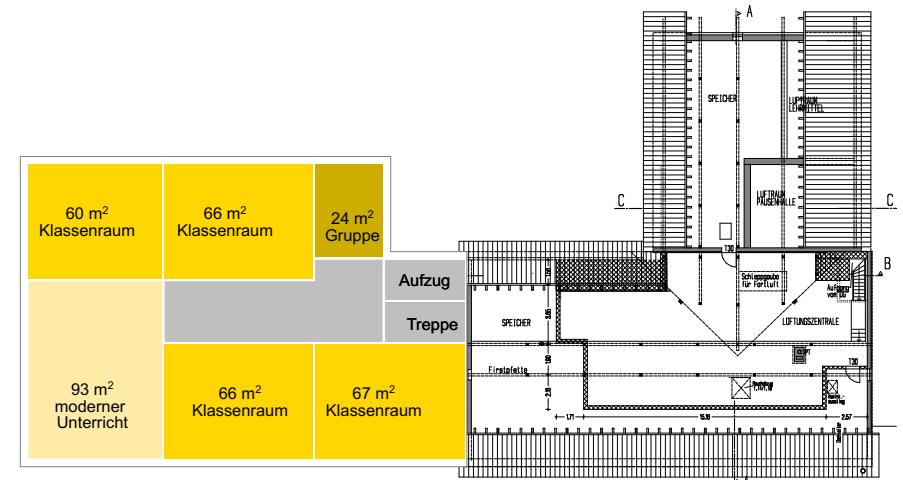
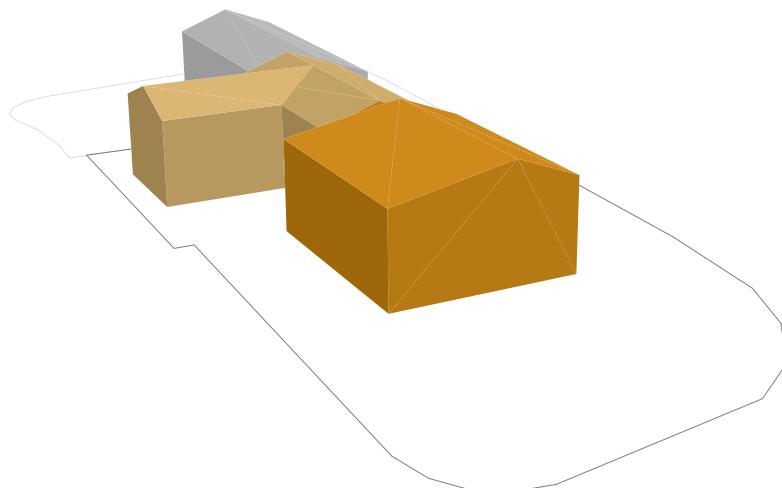
E1 – südlicher Anbau

- dreigeschossiger Neubau, in welchem alle der fehlenden Räumlichkeiten untergebracht sind
- Erdgeschoss geländegleich, um gut nutzbare Aufenthaltsräume zu schaffen

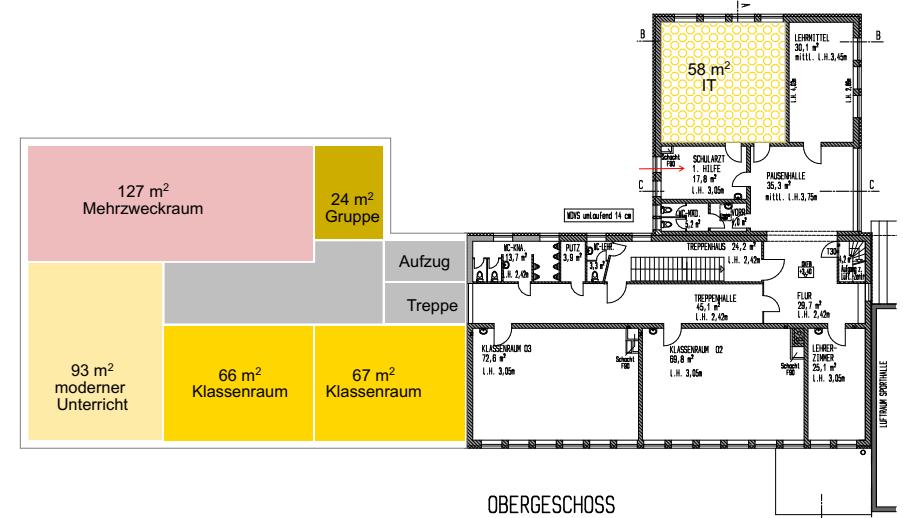


Hinweise:

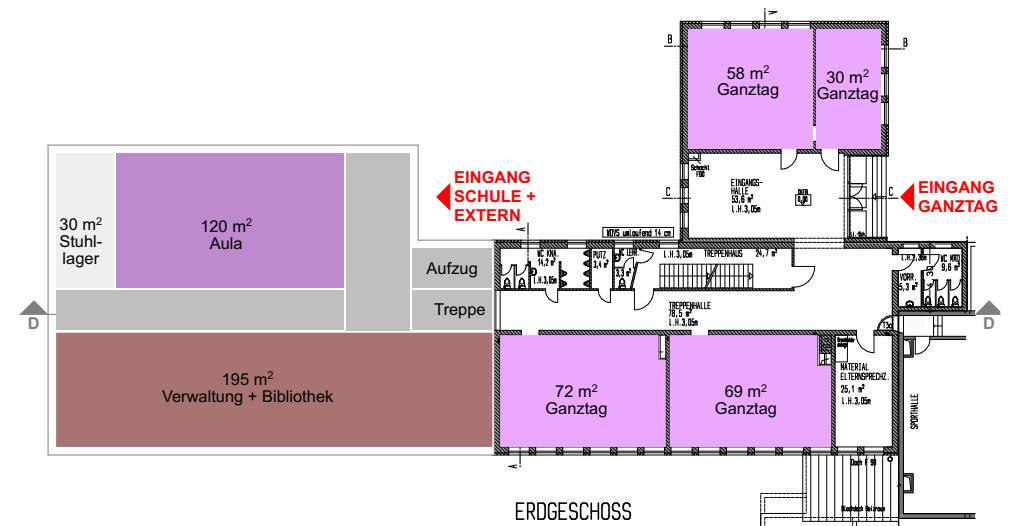
- Höhendifferenz zwischen Alt- und Neubau ca. 1,80m: Verbindung von Altbau und Neubau über Splitlevel-Treppe
- Freifläche für die Pausengestaltung mit Lärmbelastung durch die Wolfratshausener Straße und das östliche Gewerbegebiet



DACHGESCHOSS



OBERGESCHOSS



ERDGESCHOSS